

Niederschrift

Über die 6. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Ostenfeld am 05. August 2015 im Feuerwehrgerätehaus in Ostenfeld

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:40 Uhr

Anwesend:

Bau- u. Umweltausschuss:

Ralf Pehmöller, Vorsitzender

Andreas Jensen, stellv. Vorsitzender

Ralph Hansen

Bruno Krause, bürgerl. Mitglied

Thore Gildner

Entschuldigt fehlen:

Karl-Heinz Moeskes

Bernd Gründer

Außerdem anwesend:

Weitere Gemeinderatsmitglieder:

Eva-Maria Kühl, Bürgermeisterin

Willy Rohde, 1. stellv. Bgm.

Yvonne Roloff

Henning Bies, bürgerl. Mitglied

Ute Matthiesen, bürgerl. Mitglied

Herr Thomas Holtz, HOLTZ beratende Ingenieure Husum

Zuhörer:

Es sind 6 Einwohner anwesend.

Tagesordnung

1. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 27.05.2015
2. Vorstellung des Entwurfes der Erschließungsplanung im B-Plan 11 und Vorbereitung der Ausschreibung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Bericht des Vorsitzenden

Nicht öffentlich

6. Grundstücksangelegenheiten
7. Mitteilungen

Protokoll

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest, ebenso die form- und fristgerechte Ladung.

Die Tagesordnung wird unter TOP 1 auf das korrekte Datum des Protokolls (27.5.2015) geändert sowie um die TOPs 6 und 7 ergänzt und sodann einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 27.05.2015
2. Vorstellung des Entwurfes der Erschließungsplanung im B-Plan 11 und Vorbereitung der Ausschreibung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Bericht des Vorsitzenden
Nicht öffentlich
6. Grundstücksangelegenheiten
7. Mitteilungen

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig, TOPs 6 und 7 gemäß § 35 Abs. 2 GO nichtöffentlich zu verhandeln, da berechnigte Interessen Einzelner berührt werden.

1. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 27.05.2015

Die Niederschrift wird mit 4 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

2. Vorstellung des Entwurfes der Erschließungsplanung im B-Plan 11 und Vorbereitung der Ausschreibung

Herr Holst stellt den Erschließungsplan anhand von Übersichtskarten für den Straßen- und Kanalbau vor.

Der Erschließung erfolgt von der Winnerter Straße mit einer Stichstraße zur Steinstraße und zum Diekerweg sowie einem Fußweg zur Straße Westen de Kark. In Höhe der Stichstraße zur Steinstraße wird ein Wendeplatz angelegt. In Höhe des Fußweges zum Westen de Kark erhält die Straße eine leichte Verschränkung. Die Stichstraßen zum Diekerweg und zur Steinstraße können mittels eines verschließbaren Pfahles für die Durchfahrt gesperrt werden. Die Durchfahrt ist dann nur für Müll- und Rettungsfahrzeuge möglich.

Die Fahrbahn wird komplett in unterschiedlichen Farben gepflastert. Die Straße wird komplett ausgebaut. Die Entwässerung der Fahrbahn erfolgt von der Winnerter Str. bis zum Wendeplatz mittels einer Rinne in der Fahrbahnmitte, ab Wendeplatz bis zum Diekerweg erfolgt die Entwässerung am Fahrbahnrand. Die Straßenborde geben die Bezugshöhe für die einzelnen Grundstücke vor.

Die Hauptentwässerung liegt in der Fahrbahnmitte und wird an den Diekerweg angeschlossen.

Die Regenwasserleitung soll über den Diekerweg und dann über den Fußweg zur Straße Anna-Hoffmann-Weg verlaufen und dort an die vorhandene Regenwasserleitung angeschlossen werden. Damit die Regenwasserleitung im Anna-Hoffmann-Weg bei Starkregen die Wassermengen aufnehmen kann, wird die Regenwasserleitung im B-Plan 11 bis zum Diekerweg als Stauleitung hergerichtet und im Diekerweg mit einer Drossel versehen. Die Einleitungsmenge in das Regenrückhaltebecken im Anna-Hoffmann-Weg muß durch Genehmigung erhöht werden.

Der tiefste Punkt für die Entwässerung liegt außerhalb des Baugebietes im Diekerweg, es besteht somit keine Gefahr durch Regenwasser für die Grundstücke. Sollte es jedoch einmal bei Starkregen zu erhöhten Wassermengen kommen, so dass die Stauleitung die Wassermenge nicht aufnehmen kann, kann das Wasser im Diekerweg durch den Gullideckel an die Oberfläche gelangen und mit dem vorhandenen Gefälle nach Westen in den vorhandenen Graben ablaufen. Dieser Graben ist jedoch freizuhalten.

Jedes Grundstück erhält einen Hausanschlußschacht für Schmutz- und Regenwasser. Die Leitungen werden in Beton und Steinzeug ausgeführt. Die Ausschreibung soll jedoch auch zusätzlich als Kunststoffrohr erfolgen.

In der Steinstraße müssen Regenwasser und Schmutzwasserleitungen saniert bzw. erneuert werden. Die Tendenz des Bauausschusses geht zu einer kompletten Erneuerung. Hierfür sind die Kosten festzustellen. Die Ableitung von Schmutzwasser und Regenwasser über private Grundstücke soll aufgegeben werden und über den B-Plan 11 angeschlossen werden. Die Maßnahme muß gesondert ausgeschrieben werden und darf nicht in die Erschließung für den B-Plan 11 einfließen.

Im Bereich der Grundstücke Steinstraße 10 und 10a gibt es bzgl. des Regenwassers Klärungsbedarf. Dieses wird durch die Bürgermeisterin geschehen.

Im B-Plan 11

Alle Versorger sind über die Baumaßnahme informiert.

Ein Leerrohr für Breitband wird mitverlegt, auch bei der Durchführung der Maßnahme in der Steinstraße wird ein Leerrohr für Breitband verlegt.

Die Versorgungsleitungen werden durch die Versorger erst bei Eingang eines Auftrages durch die Grundstückseigentümer verlegt.

Die Kosten für die Erschließung des B-Plan 11 für Straßen- und Kanalbau werden mit ca. 624000,-- € beziffert.

Die Kosten für die Sanierung der Steinstraße mit ca. 141750,--.

Beide Beträge enthalten alle Nebenkosten sowie die Mehrwertsteuer.

Es wird folgender einstimmiger Beschluß gefaßt:

Der Anschluß für die Regenwasserentwässerung erfolgt über den Diekerweg und den Anna-Hoffmann-Weg.

Es wird folgender Beschluß bei vier Ja-Stimmen und einer Gegenstimme gefaßt:
Die Schmutzwasserleitung wird in 150er Rohr hergestellt.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind Löcher in der Straße Ostergaar.

Die Teerkolonne ist beauftragt, hat jedoch noch nicht mit den Arbeiten begonnen.

Das Straßenschild Matsieken fehlt.

Es wurden mehrere Schilder in der Gemeinde abgenommen, um diese zu erneuern.

Welche Tragfähigkeit haben die Brücken in den Trenewiesen? Gibt es Begrenzungen, wer haftet bei Unfall infolge Tragkraftüberschreitung?

Dieses muß durch das Amt geklärt werden.

Das Oberflächenwasser in Höhe des ehemaligen Grundstücks von Uwe Hansen steht noch immer auf dem Fußweg. Hier sollen weitere Gespäche durch das Amt geführt werden.

Welche Grundstücke im B-Plan 11 sind die kleinsten? 600 - 650 m²?

Der Grundstücksplan liegt noch nicht zur Veröffentlichung vor. Der Entwurf liegt bei der Bürgermeisterin.

Auf welchen Grundstücken im B-Plan 11 dürfen Holzhäuser erstellt werden?

Hier gibt es keine Beschränkungen, auf allen Grundstücken können auch Holzhäuser erstellt werden.

4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der Sitzung vom 27.05.2015 folgende Beschlüsse im nicht-öffentlichen Teil gefasst wurden:

1. Richtlinie für die Vergabe gemeindeeigener Bauplätze zur Wohnbebauung im B-Plan 11
2. Anschaffung eines neuen Gemeindetreckers der Marke John Deere auf der Grundlage des aktualisierten Angebots der Fa. Busch-Poggensee, Albersdorf, zum Preis von € 56.719,-- (abzüglich 2% Skonto)
3. Vodafon darf einen neuen Funkmast auf dem Gelände der Kläranlage erstellen.

5. Bericht des Vorsitzenden

Die Herstellung des Fußweges zwischen Hauptstraße und Westerheide ist bis zur Einfahrt des noch zu bebauenden Grundstücks abgeschlossen. Der aufgebrachte Grandbelag hat sich mittlerweile gesetzt und verfestigt. Einige Unebenheiten sind noch vorhanden. Eine endgültige Abnahme muss noch erfolgen.

Zwecks Ertüchtigung der Kläranlage ist ein umfangreiches Messprogramm über den Zulauf sowie eine Leistungsbilanz der einzelnen Klärteiche und eine Schlammspiegelmessung in Auftrag gegeben worden. Alle Messungen werden durch die Fa. Analytiklabor Nord, Heide, zu einem Bruttopreis von rund € 10.900,-- durchgeführt.

Die erhobenen Daten fließen dann in die weiteren Beratungen zur Ertüchtigung der Anlage ein.

Dem Kreis sind die in Auftrag gegebenen Messreihen angezeigt worden. Er begrüßt die Maßnahmen sehr, zumal es sich hier um eine Auflage aus dem TÖB-Verfahren zum B-Plan 11 handelt.

Bei Grabungen im Gebiet des B-Plans 11 sind durch das Archäologische Landesamt sieben Urnen aus dem 5. Jahrhundert n. Chr. Gefunden worden. Sie wurden gesichert und nach Schleswig zur weiteren Untersuchung verbracht. Auswirkungen auf die weitere Erschließung des Baugebietes haben die Urnenfunde nicht.

Sodann schließt der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung und dankt den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern für ihr Interesse.

Der Bauausschußvorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Zusammenarbeit und schließt die Sitzung.

gez. Ralf Pehmöller
Vorsitzender

gez. Andreas Jensen
stellv. Vorsitzender